

Gründungswerkstatt

Online zum eigenen Unternehmen

Das Internetportal der Gründungswerkstatt Hamburg ist neutral, vertraulich und kostenlos. Für eine Unternehmensgründung kann es ein ideales Instrument sein. Es begleitet mit Informationen, Werkzeugen und persönlicher Beratung in die Selbstständigkeit.

Fragt man Dennis Nenner und Matthias Müller nach dem On-

lineportal der Gründungswerkstatt, sagen sie einstimmig: „Das ist eine erstklassige, kostenlose Plattform.“ Im vergangenen Jahr haben sich die beiden in Hamburg mit der Enitas

Technology GmbH selbstständig gemacht, einem spezialisierten Personaldienstleistungsunternehmen für den Bereich IT/Technology. „Ohne das Onlineportal hätten wir nicht so schnell durchstarten können“, sagt Dennis Nenner. Am Anfang stand nur die Idee, sich selbstständig machen zu wollen. Beide arbeiteten zuvor für einen großen Dienstleister. Vom Unternehmertum hatten sie nur wenig Ahnung. „Wir haben richtig gebrannt, waren aber unsicher, welche Schritte im Einzelnen zu gehen sind“, sagt Matthias Müller. „Vor allem was den Businessplan betraf.“

Eine ehemalige Kollegin empfahl die Plattform der Gründungswerkstatt Hamburg, ein Service der Handelskammer. Statt aus dem Bauch heraus Unternehmer zu werden, stand jetzt die systematische Vorbereitung im Vordergrund. „Eine Gründungsphase sollte Spaß machen“, sagt Jürgen Mehrert, Referent im



Handelskammer-Geschäftsbereich „Existenzgründung und Unternehmensförderung“. „Dennoch ist es wichtig, das Vorhaben realistisch einzuschätzen, aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und zu überprüfen, ob sich das Geschäftsmodell dauerhaft wirtschaftlich trägt. Dabei können wir helfen.“ Denn es sei der nüchterne, sachliche und systematische Blick auf das Ganze, der über den Erfolg entscheide. Die Handelskammer betreibt das Onlineportal nicht allein, sondern gemeinsam mit der Handwerkskammer. Beide Kammern haben vielfältige Informationen rund um das Thema „Existenzgründung und Businessplanung“ zusammengetragen. „Das Besondere an diesem Portal ist, dass es einen geschützten Bereich bietet, um den eigenen Business-



Illustration: Nicola Schaller



**BISON
PROCESS
TRADING**

Die ERP Softwarelösung für den internationalen Partiehandel

KOMPLETT – KOMFORTABEL – FLEXIBEL

Bison unterstützt namhafte Hamburger Außenhändler seit über 20 Jahren in der Durchführung Ihres Internationalen Business.

Kein Unternehmen ist wie das andere. Nur wer die Details verschiedener Branchen kennt, kann Gemeinsamkeiten in einem Basismodul zusammenfassen und die Individualität eines Produktbereiches in einem Branchenmodul bündeln. Bison Process Trading kennt die Anforderungen Ihrer Branche und spricht die Sprache Ihrer Geschäftspartner.

Unsere Kunden handeln mit:

- ✓ Chemikalien
- ✓ Pharmazeutischen Wirkstoffen (GAMP 5)
- ✓ Rohstoffen für kosmetische Produkte
- ✓ Mineralien, Erzen, Kunststoffen
- ✓ Getreide, Ölsaaten, Futtermitteln
- ✓ Futtermittelzusatzstoffen (GMP)
- ✓ Lebensmittelrohstoffen, Additiven
- ✓ Nahrungsmitteln, Gewürzen
- ✓ Hart- und Fertigwaren
- ✓ Textil-Import inkl. Discounterabwicklung



Bison Marketstream GmbH
Frank Momm
Sales Director Software
Phone: +49 40 244 227-45

Frankenstraße 18
D-20097 Hamburg
frank.momm@bison-group.com
www.bison-group.com

Platz zum Entfalten

Ganz in Ruhe kreativ sein:
Mit Tagungen & Incentives in
Mecklenburg-Vorpommern.

MeetMV kommt nach Hamburg

Auf der Event Destination Roadshow Hamburg am 20.03.2014 stellen wir Ihnen Tagungs- und Incentive-möglichkeiten vor und laden Sie ein, diese auf unseren Info-Touren im März und April persönlich zu erkunden.



**Mecklenburg
Vorpommern** 

meet-mv.de

MV tut gut.

plan entwickeln zu können", sagt Jürgen Mehnert. „Hier können angehende Unternehmer nach vorgegebenen Strukturen arbeiten. Ergeben sich Fragen, finden sie passende Informationen, die wir bereitgestellt haben.“ Diese Art, einen Businessplan zu erstellen, sei effizient, denn das Wälzen von Nachschlagewerken entfalle. Tutoren unterstützen die registrierten Nutzer online und geben Antworten auf eventuelle Fragen.

Seit 2009 ist die Plattform deutschlandweit präsent, und immer weitere Gebiete bauen unter diesem Dach ihre regionalen Gründungswerkstätten auf. Bundesweit unterstützen Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und Gründungsinitiativen zusammen mit der KfW-Bankengruppe Existenzgründer. 10 353 Besucher verzeichnete die Gründungswerkstatt Hamburg im ersten Halbjahr 2013. Davon registrierten sich 584 im geschützten Bereich, um ihren Businessplan zu erstellen.

„Wir haben richtig gebrannt, waren aber unsicher, welche Schritte im Einzelnen zu gehen sind“

Dennis Nenner und Matthias Müller befassten sich intensiv mit ihrem Businessplan, der im Prinzip aus drei Teilen besteht: einem schriftlichen Konzept, einem Zahlenteil sowie einem Anhang für Dokumente, zum Beispiel Lebenslauf und Zeugnisse. Für die Erstellung des Planes holten sich die beiden Gründer zusätzlich Unterstützung von ihrem persönlichen Onlinetutor. Neben den Textpassagen des Businessplanes konnten sie mit der angebotenen Planungssoftware „Miniplan“ den kompletten Zahlenteil erstellen. Sie ermittelten so den Kapitalbedarf, entwickelten den Liquiditäts- und Rentabilitätsplan, kalkulierten den Stundenlohn und bezifferten die Privatentnahme.

Mithilfe des in der Gründungswerkstatt entwickelten Text- und Zahlenteils – ergänzt um Lebenslauf, Zeugnisse und weitere Dokumente wie Gesellschafterverträge – halten Gründer am Ende einen vollständigen und aussagekräftigen Businessplan in den Händen.

Dieser bietet nicht nur ihnen selbst, sondern zum Beispiel auch Banken, Investoren und öffentlichen Zuschussgebern einen Überblick über die künftige Selbstständigkeit. „Der Bankberater hatte nur minimale Änderungsvorschläge“, so Dennis Nenner. „Insgesamt haben wir ein positives Feedback erhalten.“ Kurz darauf wurde ihr Finanzierungsantrag bewilligt.

„Wer ein Unternehmen mit System gründen möchte, der ist im Internetportal der Gründungswerkstatt am richtigen Ort“, sagt Jürgen Mehnert. Dennis Nenner und Matthias Müller konnten nach ihrer erfolgreichen Gründung richtig durchstarten. „Nach wenigen Monaten lagen wir bereits über Plan“, sagen sie. 18 Mitarbeiter haben die beiden bereits eingestellt. „Wir haben ein gutes Gefühl, auch weil wir wissen, dass wir uns bei Problemen jederzeit wieder an unseren Tutor wenden können.“

Jens Steiger / Katja Kasten
jens.steiger@hk24.de
Telefon 36138-345

Informationen

Mit derzeit 38 Regionalpartnern ist die Gründungswerkstatt Deutschland, die ihre Wurzeln in der Gründungswerkstatt Hamburg hat, in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hamburg und Hessen sowie in weiten Teilen Baden-Württembergs und Nordrhein-Westfalens und im Großraum Hannover aktiv. Träger des Verbundes ist die HKS Handelskammer Hamburg Service GmbH. Mehr Informationen unter www.gruendungswerkstatt-hamburg.de



Daten und Fakten zum Themenschwerpunkt

Die Zahl der Unternehmenszugänge im Bereich der Handelskammer lag im ersten Halbjahr 2013 bei 10 132 und damit um 3,1 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Fast jede dritte Anmeldung (32,2 Prozent) erfolgte im Zusammenhang mit einer Eintragung in das Handelsregister. An Beliebtheit hat weiter die Rechtsform der „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“, auch „Mini-GmbH“ genannt, gewonnen: Mit 4,9 Prozent war ihr Anteil noch nie zuvor so hoch. 9 823 Betriebe meldeten in den ersten sechs Monaten des Jahres ihr Gewerbe ab.

Unser Themenschwerpunkt im nächsten Extra-Journal: Aus- und Weiterbildung